

Reizüberflutung von Menschen mit Demenz und ihre Folgen



Zu wenig oder unpassende Stimulation



Zu viel oder unpassende Stimulation

Quelle: Jenny Powell, Hilfen zur Kommunikation bei Demenz, Demenz-Service Band 2, Hrsg. Kuratorium Deutsche Altershilfe Köln

Angehörige, aber auch beruflich Betreuende möchten den Alltag von Menschen mit Demenz möglichst abwechslungsreich gestalten, denn sinnvolle Beschäftigung und Alltagsstrukturierung tragen wesentlich zur Lebensqualität bei. Doch Menschen mit Demenz haben mit zunehmendem Verlauf ihrer Erkrankung Schwierigkeiten, Reize zu filtern und differenziert wahrzunehmen. So kommt es schnell zu einer "Reizüberflutung", die den Erkrankten überfordert. Eine ständige Reizüberflutung kann ablehnendes, oft sogar aggressives Verhalten hervorrufen. Zuwenig Aktivität kann dagegen zu Apathie und Rückzug führen.

Welche Faktoren begünstigen eine Überforderung? Woran erkennt man eine Über- oder Unterforderung? Diese und andere Fragen wird der Referent in seinem Vortrag beleuchten.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Eingeladen sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.

Ort: Gezeitenland, Lütkeweg 13, Ahlen
Termin: Mittwoch 9.12.2015
Zeit: 17.00 - 19.00 Uhr
Referent: Frank Quibeldey, Oberarzt der Gerontopsychiatrie
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
am St. Marien-Hospital Hamm

"Alt und verrückt...?!" - die psychiatrischen Erkrankungen im höheren Lebensalter

Depressive Erkrankungen gehören in Deutschland mittlerweile zu den häufigsten Gründen für Ausfallszeiten am Arbeitsplatz. Doch wie ist es mit der älteren Generation, den Menschen jenseits des 65. Lebensjahres? Diese Generation tut sich schwer damit, offen über psychische Befindlichkeitsstörungen zu sprechen. Viele hatten in ihrem Leben ganz andere Sorgen, z.B. im Erleben der Kriegs- oder Nachkriegszeit. Vieles wird als „alterstypisch“ gegeben hingenommen. Dabei ist gerade diese Generation Belastungen ausgesetzt wie dem Umgang mit eigenen körperlichen Erkrankungen, Rollenverschiebungen durch den Austritt aus dem Berufsleben, ersten Verlusterfahrungen durch den Tod von Familienmitgliedern und Freunden sowie der Auseinandersetzung mit dem näher rückenden eigenen Tod. So wundert es nicht, dass etwa ein Viertel aller Menschen über 65 Jahren von mindestens einer behandlungsbedürftigen psychischen Störung betroffen ist, die wenigsten Erkrankten aber eine adäquate Behandlung erfahren. Neben Depressionen erfahren auch Demenzerkrankungen eine zunehmende öffentliche Wahrnehmung.

Was steckt hinter den psychiatrischen Erkrankungen im höheren Lebensalter? Welche Arten gibt es? Was sind Möglichkeiten und Grenzen ärztlicher Behandlung?

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Eingeladen sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.

Ort: Elisabeth-Tombrock-Haus, Kapellenstraße 25, Ahlen
Termin: Mittwoch 13.01.2016
Zeit: 17.00 - 19.00 Uhr
Referent: Frank Quibeldey, Oberarzt der Gerontopsychiatrie
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
am St. Marien-Hospital Hamm

Kooperationsveranstaltung von:

ELISABETH-TOMBROCK-HAUS
AHLEN



Elisabeth-Tombrock-Haus
Kapellenstraße 25, 59227 Ahlen

Ansprechpartnerin:

Anita Woesthoff
Tel.: 0 23 82/89 34 28
anita.woesthoff@st-clemens-gmbh.de

GEZEITENLAND
BETREUUNGSZENTRUM AHLEN

Gezeitenland Betreuungszentrum
Lütkeweg 13, 59229 Ahlen

Ansprechpartnerin:

Carina Scheffler
Tel.: 0 23 82/88 98 - 225
sozialerdienst@gezeitenland-ahlen.de



Demenz-Servicezentrum Münsterland

gefördert vom Ministerium für Gesundheit, Eman-
zipation, Pflege und Alter und den
Landesverbänden der Pflegekassen
Wilhelmstraße 5, 59227 Ahlen

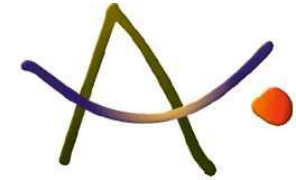
Ansprechpartnerinnen:

Annette Wernke, Sonja Steinbock
Tel.: 0 23 82/94 09 97-10
info@demenz-service-muensterland.de
www.demenz-service-muensterland.de

In Trägerschaft der
Alzheimer Gesellschaft
im Kreis Warendorf e.V.
Wilhelmstraße 5, 59227 Ahlen

Ansprechpartner:

Martin Kamps
Tel.: 0 23 82/40 90
martin.kamps@alzheimer-warendorf.de
www.alzheimer-warendorf.de



Vorträge

Reizüberflutung bei Menschen mit Demenz

9.12.2015

Betreuungszentrum Gezeitenland

Psychiatrische Erkrankungen im Alter

13.01.2016

Elisabeth-Tombrock-Haus

Referent:

Frank Quibeldey
Oberarzt der Gerontopsychiatrie
St. Marien-Hospital Hamm